

# Tiefe Einblicke in die Kulturlandschaft

„Expedition Münsterland“ macht Station

Von Paul Meyer zu Brickwedde

**LENGERICH.** Es waren tiefe Einblicke, die gestern in Lengerich geboten wurden. Egal, ob am Canyon oder am Steinbruch der Firma Dyckerhoff, in einem alten, in den Fels getriebenen Bierkeller oder in einem historischen Eisenbahntunnel. Der Aktionstag „Wissenschaft Wandern und Erleben in Lengerich“ der Universität Münster machte es möglich.

Das Team der an der Hochschule angesiedelten „Expedition Münsterland“ hatte gemeinsam mit zahlreichen lokalen Kooperationspartnern das ungewöhnliche Programm erarbeitet. Entlang einer zwölf Kilometer langen Wanderstrecke steuerten die zahlreichen Besucher aus der ganzen Region 14 Stationen an. Es ging um Geologie und Ökologie,

Kultur und Geschichte. Erklärt wurde zum Beispiel, unter welchen Bedingungen einst Gefangene in einem KZ-Außenlager leben mussten. An anderer Stelle beschrieben Wissenschaftler, warum Kalkmagerrasen ein so wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere ist.

Wieder etwas weiter las Schriftstellerin Margret E. Koers passend zur Handlung am einstigen Hinrichtungsort „Galgenknapp“ aus ihrem neuen Roman. Aussichtspunkte luden zum Verweilen ein – sei es bei Erdbeerbowle, Lammbratwurst, Weggen oder Schnittchen. Das Ziel des Ganzen beschrieb Dr. Wilhelm Bauhus von der Uni Münster so: „Wir möchten zeigen, was passiert, wenn der Mensch wie hier durch den Abbau von Rohstoffen in eine Kulturlandschaft eingreift.“



Im Steinbruch der Firma Dyckerhoff ging es auch um fossile Fundstücke.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

RWF01.K+V3